



Puderbach, 24. Mai 2022

Liebe Eltern,

mit dem nachfolgenden Elternbrief wollen wir Sie über das Projekt „Praxistag“ informieren. Wir bitten um Beachtung!

### **Der Praxistag – eine gute Option**

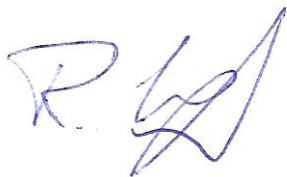
Der Praxistag ermöglicht Ihrem Kind aus der Abgangsklasse im Bildungsgang Berufsreife ein ganzes Schuljahr lang vertiefte Kenntnisse über den Berufsalltag in den ausgewählten Ausbildungsberufen zu erwerben. Der daraus resultierende enge Kontakt mit dem ausgewählten Ausbildungsbetrieb bietet Ihrem Kind die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten und Stärken zu demonstrieren – insbesondere im Praktischen – und somit die Chancen auf eine Ausbildungsstelle durch ein gutes Arbeitszeugnis zu erhöhen. In vielen Fällen, so zeigt die Erfahrung der letzten Jahre, bieten die gewählten Ausbildungsbetriebe den PraktikantenInnen auch eine Ausbildung nach Beendigung der Schulzeit an. Und nicht wenige Schülerinnen und Schüler nutzten diese Chance in den letzten Jahren!

Der Praxistag bindet zwar einen gesamten Schultag, z.Z. ist es der Mittwoch, es wird aber auf keine Stunde der Hauptfächer verzichtet. Allerdings müssen wir im Bereich der anderen Fächer kürzen. Die PraktikantenInnen führen ein Praktikumstagebuch über die im Praktikum gesammelten Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen, in welches auch der Betrieb Eintragungen macht. Dieses Praktikumsbuch ist eine gute Vorübung für eine spätere Lehre (s. Berichtsheft)

und wird regelmäßig im Fach Wahlpflichtfach-Berufsorientierung durch die entsprechenden FachlehrerInnen geprüft. Die Note im Wahlpflichtfach Berufsorientierung resultiert aus der Sorgfalt und sachlichen Klarheit, mit der das Praktikumstagebuch geführt wird sowie aus der Nachbereitung des Praktikums im Unterricht. Die betreuenden FachlehrerInnen machen regelmäßig Praktikumsbesuche und halten dadurch Kontakt zu Betrieben und Ihrem Kind, um dessen Entwicklung zu beobachten. Sie als Eltern sind gleichwohl in der Pflicht dafür Sorge zu tragen, dass sich Ihr Kind engagiert auf die Suche nach einem Praktikumsplatz macht und sich den Aufgaben und Anforderungen des Praktikumsbetriebes mit Engagement stellt. Dazu gehört auch, sich von kleineren Problemen nicht sofort zu einem Praktikumswechsel hinreißen zu lassen. Insofern sollten Ausbildungsbetriebswechsel während des Schuljahres die Ausnahme bleiben und müssen unbedingt mit der Schule vor einem Wechsel abgesprochen werden.

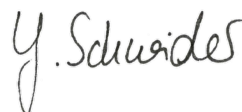
Die schriftliche Vereinbarung mit dem Betrieb (Sie finden sie auch auf der Homepage der Schule) wurde Ihrem Kind ausgeteilt. Sie legt alle Details fest. Sie muss von allen Beteiligten unterschrieben (vom Betrieb, der Schule, Ihnen und Ihrem Kind) und im Original in der Schule abgegeben werden. Entsprechende Kopien gehen dann an Sie zurück. Bitte beachten Sie, dass in der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien von Mo. bis Fr. (12.09.-16.09.2022) eine fünftägige Blockphase im Praktikumsbetrieb für ein besseres Kennenlernen stattfindet. Diese kurze Blockphase dient dem gegenseitigen Kennenlernen und soll Berührungspunkte nehmen.

Mit freundlichen Grüßen



---

Ralf Waldgenbach, Schulleiter



---

Yvonne Schneider,  
Koordination Berufsorientierung